
INHALT

Einleitung	13	
DIE KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNG BIS ZUR JAHRHUNDERTWENDE		
Die Brüder Klimt und die Familie Flöge	23	
Gustav Klimt und Kaiser Franz Joseph I.: Die Staatsaufträge 1886–1891	29	
Der Musiksalon Dumba 1898/99	43	
GUSTAV KLIMT UND DIE WIENER SECESSION 1897–1905		
Die Gründung der Secession 1897	49	
Die Fakultätsbilder 1894–1907: Kunstkandal und Literatenstreit	61	
Gustav Klimt als Illustrator: Die Zeitschrift ‚Ver Sacrum‘	81	
Gustav Klimt und Hermann Bahr	87	
Gustav Klimt und Max Klinger 1902	93	
Die 14. Secessionsausstellung und Gustav Klimts ‚Beethovenfries‘ 1902	97	
Auguste Rodins Besuch in Wien 1902	109	
Gustav Klimt und Ferdinand Hodler 1904	115	
Gustav Klimt und Peter Altenberg	125	
GUSTAV KLIMT UND DIE WIENER WERKSTÄTTE		
Gustav Klimt und Josef Hoffmann	133	
Gustav Klimt, Fritz Waerndorfer und die Familie Primavesi	140	
Der Stocletfries 1905–1911	151	
GUSTAV KLIMT UND DIE KLIMT-GRUPPE 1905–1909		
Der Austritt der Klimtgruppe aus der Secession und die Ausstellungen der ‚Kunstschau‘ 1908 und 1909	168	
Gustav Klimt als Förderer von jungen Talenten	176	
Gustav Klimt und Egon Schiele	181	
GUSTAV KLIMTS MÄZENE, SAMMLER UND KUNSTHÄNDLER		
Gustav Klimt und Sonja Knips	188	
Gustav Klimt und die Familie Lederer	194	
Die Sammler Gustav Klimts: Karl Wittgenstein, die Familie Zuckerkandl, die Brüder Böhler und das Ehepaar Bloch-Bauer	206	
Gustav Klimt und der Kunsthandel	228	
GUSTAV KLIMT ALS LANDSCHAFTSMALER		232
GUSTAV KLIMTS PRIVATLEBEN		
Gustav Klimt und Emilie Flöge	238	
Gustav Klimt, Alma Mahler-Werfel und Carl Moll	248	
Gustav Klimt und seine Berufsmodelle	256	
Gustav Klimt und Marie Zimmermann	264	
Gustav Klimts Sohn Gustav Ucicky	272	
CURRICULUM VITAE		274
Literatur	287	
Register	288	